

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Modicogryllus frontalis (Fieber, 1844)</p> <p>Deutscher Name Östliche Grille</p> <p>Organismengruppe Heuschrecken und Fangschrecken</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend sehr starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend sehr starke Abnahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung</p> <p>Die Art stößt in Deutschland an den nordwestlichen Rand ihres Areals. Vorkommen sind nur aus Bayern und Baden-Württemberg bekannt (Maas et al. 2002). Sie war dort schon immer extrem selten. Mittlerweile gibt es nur noch eine bestätigte Populationen im Jagsttal (TK25-Rasterfeld 6624). Am südlichen Oberrhein, dem zweiten Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland, gilt die Art seit 2020 als verschollen (S. Hartmann, schriftl. Mitteilung 2023). Diese Entwicklung entspricht einer sehr starken Abnahme. Zahlreiche Populationen sind bereits vor 1990 ausgestorben (TK25 Nr. 6920, Nr. 6938, Nr. 7420, Nr. 7811 und Nr. 7812). Es handelt sich somit um eine langfristig sehr stark rückläufigen Bestandsentwicklung.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.; Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. & Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der</p>

